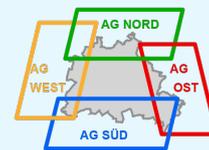


Jahreskonferenz Kommunales Nachbarschaftsforum

Ein Handlungsaufwurf
zum Jahresthema 2019 „Wasser verbindet Berlin und Brandenburg -
Gemeinsame Themen und Ansätze im KNF“



Anlass Klimaschutz und Klimaanpassung sind seit vielen Jahren präzente Themen – weltweit und lokal in den Städten und Gemeinden des Berliner Umlandes und in den Berliner Bezirken. Starkregenereignisse und Trockenperioden treten vermehrt auf und schärfen das Bewusstsein für die Themen. Die damit verbundenen Fragestellungen richten sich immer dringlicher an die kommunale Handlungskompetenz und stehen daher 2019 im Fokus des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg (KNF).

Wie ein Paradigmenwechsel forciert werden kann, um Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen im Themenfeld (Süß-)Wasser stringent umzusetzen, ist Gegenstand des 2019 forcierten intensiven und gemeinsamen Austausches im Kommunalen Nachbarschaftsforum. Auf der KNF-Jahreskonferenz am 25.11.2019 diskutieren VertreterInnen von Städten und Gemeinden im Berliner Umland sowie die Berliner Bezirke gemeinsam mit Akteuren der Berliner und Brandenburger Wasserwirtschaft und ExpertInnen aus Forschung, Wissenschaft und Planung über die zentralen länder- und kommunenübergreifenden Herausforderungen. Unter der Überschrift „Wasser verbindet – gemeinsame Themen und Ansätze im Kommunalen Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg“ steht die Benennung gemeinsamer Handlungsansätze und die Formulierung von Lösungsansätzen im Mittelpunkt.

Schlagzeilen der vergangenen Monate verdeutlichen den dringenden Handlungsbedarf in den Ländern Berlin und Brandenburg. Der Bezirk Pankow, die Stadt Potsdam und die Gemeinde Eichwalde haben den Klimanotstand ausgerufen und gleichen künftig alle stadtentwicklungspolitischen Entscheidungen mit Erkenntnissen zur Klimanachhaltigkeit ab. Trockenheit hat in den vergangenen Sommern sehr viele Stadtbäume absterben lassen. Die Senatsverwaltung hat zur Rettung der Stadtbäume einen extra Fonds eingesetzt. Überflutungen durch Starkregen richten jährlich Schäden an Infrastrukturen, Gebäuden und Flächen an, die kostenintensiv wiederhergestellt werden müssen.

Diese Meldungen rufen auf, über nachhaltig wirksame Maßnahmen nachzudenken, diese zu entwickeln und umzusetzen. In der Konsequenz muss es darum gehen, technische Infrastrukturen, Landschaften, Architekturen und Bewirtschaftungsmethoden den zukünftigen Anforderungen entsprechend klimagerecht anzupassen.

Wir, d.h. das Kommunale Nachbarschaftsforum mit den Berliner Bezirken und den Brandenburgischen Städten und Gemeinden, wollen mit diesem Handlungsaufwurf die kommunen- und länderübergreifende Zusammenarbeit im Themenfeld Wasser intensivieren.

Der Handlungsaufwurf richtet sich an die zuständigen Landesverwaltungen, an die Akteure der Wasserwirtschaft in Berlin und Brandenburg, an Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie an Netzwerke und Kompetenzzentren, sich selbst stärker in die Verantwortung zu stellen und vor allem im Miteinander einen Paradigmenwechsel zu erreichen. Unserer eigenen Verantwortung werden wir gerecht, indem wir auf kommunaler Ebene Grundsätze einer nachhaltigen wassersensiblen Stadt-, Landschafts- und Infrastrukturentwicklung formulieren und umsetzen.

Positionen Wir fordern die Landesregierungen Berlin und Brandenburg auf, Klimafolgenanpassungen mehr Bedeutung beizumessen und Initiativen der Kommunen und Bezirke zu unterstützen.

Wir begreifen die Ressource Wasser als zentrales und schützenswertes Gut.

Wir wollen eine wassersensible und klimagerechte Stadt-, Landschafts- und Infrastrukturentwicklung befördern.

Wir wollen einen Paradigmenwechsel anstoßen und diesen als kommunale Gemeinschaftsaufgabe begreifen und gestalten.

- Ziele**
- 01** Herstellung eines transparenten Überblicks über die Akteure der Wasserwirtschaft in der Hauptstadtregion und deren Zuständigkeiten.
 - 02** Länder- und kommunenübergreifende Erarbeitung von Leitbildern und Strategiekonzepten im Themenfeld Wassermanagement.
 - 03** Partizipative Erarbeitung integrierter länder- und kommunenübergreifender Konzepte und Maßnahmenbündel an der Schnittstelle von Stadtentwicklung, Landschaftsplanung, Wirtschaft, Ingenieurstechnik, Baukultur, Architektur und Handwerk.
 - 04** Entwicklung handhabbarer Richtlinien und eines rechtlichen sowie kompetenten personellen Rahmens zur Umsetzung klimahaushaltswirksamer Maßnahmen, insbesondere im Wassermanagement auf kommunaler Ebene.
 - 05** Zielkonflikte bei Flächen-, Objekt- und Infrastrukturentwicklungen herausarbeiten, aufbereiten und im Konsens praktikable und effiziente Lösungen entwickeln und umsetzen.
 - 06** BürgerInnen, EigentümerInnen, Objekt-, Prozess- und FlächenentwicklerInnen und weitere relevante Akteure durch transparente und fundierte Information als PartnerInnen gewinnen und in der Eigenverantwortung stärken.
 - 07** Etablierte Kooperationsformen wie bspw. das KNF, Netzwerke von Wasserakteuren aber auch Dialogprozesse mit BürgerInnen, Vereinen, Institutionen und weiteren Akteuren miteinander verzahnen.
 - 08** Fachliche Begleitung und Unterstützung durch die Länder Berlin und Brandenburg.
 - 09** Verlässliche Bereitstellung von Mitteln zur Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen, die die Entwicklung und vor allem Anwendung von klimaneutralen und nachhaltigen Instrumenten, Verfahren und Techniken beinhalten.
 - 10** Bündelung der Erkenntnisse von Forschung und Institutionen und Zusammenbringen mit den Anforderungen und Fragestellungen der Umsetzung in den Städten und Gemeinden sowie den Berliner Bezirken.
 - 11** Zusammenstellung von Best Practices und für alle relevanten Akteure abrufbar aufbereiten.
 - 12** Schnelle Angleichung der untergesetzlichen Vorschriften für die Bereiche der Wassergewinnung, -versorgung und Ableitung des Regenwassers zwischen den Ländern.
 - 13** Einrichtung einer ständigen länderübergreifenden AG Wasser.

**KNF-Sprecher und
AG-Vorsitzende**



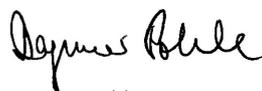
Rainer Hölmer
Bezirksstadtrat Treptow-Köpenick
Stellvertr. Vorsitzender AG Süd im KNF
KNF-Sprecher



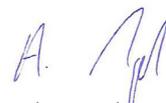
Bodo Oehme
Bürgermeister Gemeinde Schönwalde/Glien
Vorsitzender der AG West im KNF
KNF-Sprecher



Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat und stellvertr. Bezirksbürgermeister Pankow von Berlin
Vorsitzender der AG Nord im KNF



Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin
Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Vorsitzende der AG Ost im KNF



Andreas Igel
Bürgermeister Stadt Ludwigsfelde
Vorsitzender der AG Süd im KNF

Mitunterzeichner
25.11.2019



Geschäftsstelle des Kommunalen
Nachbarschaftsforums
Berlin-Brandenburg
c/o complan Kommunalberatung GmbH

Voltaireweg 4, 14469 Potsdam
fon 0331 - 201510
mail knf@complangmbh.de

Ansprechpartner:
Matthias von Popowski, Ulrike Engelke,
Claudia Pötschick, Sinje Koch